

## **Trauen Sie sich und holen Sie sich Hilfe!**

### **Schutz vor sexualisierter Gewalt während der Corona-Krise für Betroffene**

Aus Schutz vor dem Virus SARS-CoV2 sollen alle auf ihre sozialen Kontakte so weit wie möglich verzichten: Die Kindertagesstätten und Schulen sind geschlossen, viele Erwachsenen arbeiten von zuhause aus. Die freie Zeit wird ebenso zuhause verbracht. Das Zusammenleben in der Familie wird in diesen Tagen kräftig durcheinander gerüttelt und auf die Probe gestellt. Die engsten Familienmitglieder werden so intensiv, wie schon lange nicht mehr erlebt und gleichzeitig wird auf den persönlichen Kontakt zu den vertrauten Menschen wie Freund\*innen und Kolleg\*innen, verzichtet. Diese oftmals unbekannte Nähe im Miteinander, kann eine Herausforderung darstellen.

Insbesondere für Kinder und Jugendliche, die von häuslicher Gewalt und/oder sexuellem Missbrauch betroffen oder bedroht sind, kann die Schließung von Einrichtungen und Schulen und die gleichzeitige Ausweitung der digitalen Kommunikation Chancen und Risiken bedeuten.

Sie brauchen – gerade jetzt – Erwachsene, die sich für ihren Schutz verantwortlich fühlen und sich für sie stark machen!

### **Bitte seien Sie offen und hören Sie Ihren Kindern zu!**

Vielleicht finden Kinder und Jugendliche jetzt den Mut, sich Ihnen anzuvertrauen – unter Umständen vorsichtig, vielleicht nur verschlüsselt. („Der/die ... ist manchmal so komisch.“)

Möglicherweise schicken die Betroffenen bei kurzen Begegnungen oder auf digitalen Wegen Signale, dass es ihnen nicht gut geht.

### **Bitte, nehmen Sie das ernst!**

**Gehen Sie darauf ein und zeigen Sie, dass Sie trotz der räumlichen Distanz für das Kind/ den Jugendlichen da sind!**

**Sollte ein Kind/Jugendlicher sich Ihnen anvertrauen,  
beachten Sie folgende Grundregeln:**

- Ruhe bewahren und nicht überstürzt handeln!
- Aufmerksam zuhören und die Aussage des Kindes ernst nehmen.
- „Ich glaube dir!“
- Die Botschaften geben: „Du bist nicht schuld. Gut, dass du dich mitgeteilt hast!“
- Keine unerfüllbaren Versprechen geben
- Kurz und sachlich notieren: Wer sagt oder tut was in welcher Situation?
- Weitere Schritte mit dem Kind besprechen.
- Keine Informationen an die/den Verdächtige/n geben!
- Eigene Grenzen achten.
- Holen Sie sich HILFE!

Wir als **Koordinationsstelle Prävention vor sexualisierter Gewalt** sind für Sie da unter der Rufnummer: **0151 1754 2390**.

Unsere **bischöflich beauftragten Ansprechpersonen** bei Verdacht auf Missbrauch erreichen Sie unter der Rufnummer:

**Frau Rieke 0175 489 1039,**

**Herr Dahl 0172 300 5578.**

**Hilfe für Betroffene und Vertrauenspersonen im Internet:**

Hilfetelefon Sexueller Missbrauch 0800 22 555 30

[www.save-me-online.de](http://www.save-me-online.de)

Nummer gegen Kummer: Kinder und Jugendtelefon 116111

Nummer gegen Kummer: Elterntelefon 0800 111 0550

**Beratungsstellen im Bistum Limburg, u.a.:**

Deutscher Kinderschutzbund Frankfurt

Comeniusstraße 37, 60389 Frankfurt

Telefon: 069- 97 09 01-20, [beratungsstelle@kinderschutzbund-frankfurt.de](mailto:beratungsstelle@kinderschutzbund-frankfurt.de)

Frauen gegen Gewalt e.V.  
Neustr. 43, 56457 Westerburg  
Telefon: 02663-919629  
[frauennotruf@notruf-westerburg.de](mailto:frauennotruf@notruf-westerburg.de)

Notruf Fachberatung  
Telefon: 02663-8678, [notruf@notruf-westerburg.de](mailto:notruf@notruf-westerburg.de)

Gegen unseren Willen e.V.  
Beratungs- und Präventionsstelle zu sexueller Gewalt  
Diezer Straße 10, 65549 Limburg  
Telefon: 06431-92343, [kontakt@gegen-unseren-willen.de](mailto:kontakt@gegen-unseren-willen.de)

Wildwasser Wiesbaden e.V.  
Verein gegen sexuellen Missbrauch Beratungsstelle,  
Dostojewskistraße 10, 65187 Wiesbaden  
Telefon: 0611-808619, [info@wildwasser-wiesbaden.de](mailto:info@wildwasser-wiesbaden.de)

---

Gute Informationen und hilfreiche Tipps zum **Schutz der Minderjährigen im Internet** finden Sie auf der Seite von „**Innocence in Danger e.V.**“.

---

### **Hilfe und Beratung für Eltern**

Unter [www.elternsein.info](http://www.elternsein.info) finden Eltern in einer Überforderungssituation eine Übersicht an professionellen und ehrenamtlichen Beratungsmöglichkeiten per Telefon, z.B. **Nummer gegen Kummer, Elterntelefon 0800 111 0550**, oder Online-Beratung.

Selbstverständlich stehen Ihnen auch die Kinderschutzdienste der Jugendämter und die Polizei (110) für Beratung und notfalls schnellen Schutz von Kindern und Jugendlichen zur Verfügung.

---

Koordinationsstelle Prävention vor sexualisierter Gewalt, Bistum Limburg, 27.03.2020